

Westfalens „Musensöhne“

Die Teilnehmer der Erinnerungsfeste der Jahre 1819 bis 1830

Von Helmut Richter

Unter einer größeren Aktenablieferung des Schulkollegiums an das Staatsarchiv aus dem Jahre 1951 fiel ein Stück durch seine äußere Gestalt aus dem Rahmen des üblichen amtlichen Schriftguts. Es handelte sich dabei um einen verschossenen grünen, mit einer goldenen Zierleiste bedruckten Lederband im Format 38 mal 26 cm mit verzierten Beschlägen und einer Schließe aus Silber. Auf dem vorderen Deckel trägt ein silbernes Schild in Form eines liegenden Rhombus in fein gestochenen Buchstaben den Titel „Erinnerungs-Buch für Westfalens Musensöhne“.

Der 50 Blatt starke Band enthält die Verhandlungen und Beschlüsse der zehn Erinnerungsfeste alter westfälischer Musensöhne, die in den Jahren 1819 bis 1830 in Hattingen (1. Juni 1819), Schwelm (25. Mai 1820), im Solbad bei Unna (14. Juni 1821, 30. Mai 1822, 22. Mai 1823), zu Dortmund (18. Juni 1824) und wiederum im Solbad bei Unna (19. August 1825, 17. Mai 1826, 10. Juli 1828, 16. Mai 1830) gefeiert worden sind. Den größten Raum nehmen dabei die eigenhändigen Eintragungen der Anwesenden ein, aus denen jeweils der Name, der Geburts- und der Wohnort, der Stand und die Universität, „wo die Studien tractirt und in welchen Jahren“, ersichtlich sind.

Ein Blick in die Westfälische Bibliographie zeigt, daß diese Erinnerungsfeste zwar die Federn der Zeitgenossen verhältnismäßig häufig in Bewegung gesetzt haben¹, aber dann bis 1935 wieder in Vergessenheit geraten zu sein scheinen. In diesem Jahr erschien im Archiv für Studenten- und Hochschulgeschichte ein einschlägiger kurzer Beitrag², dem die von Friedrich Wilhelm Alexander Rautert 1821 und 1829 herausgegebenen Jahrbücher der Erinnerungsfeste³ zu grundelagen.

Die Wiederentdeckung des „Erinnerungs-Buches“ soll nun den Anlaß geben, das darin enthaltene reiche Namenmaterial, das uns mit über

¹ Westfälische Bibliographie zur Geschichte, Landes- und Volkskunde, Band 1, 1955, S. 253, Nummern H 619, 621–635.

² Julius Fromm: 9 Erinnerungsfeste alter westfälischer Musensöhne gefeiert in Westfalen in den Jahren 1819–28, in: Archiv für Studenten- und Hochschulgeschichte, H. 9, 1935, S. 262–267.

³ Friedrich Wilhelm Alexander Rautert: Jahrbuch der Erinnerungsfeste alter westphälischer Musensöhne. Heft 1 (1.–3. Fest), Hamm 1821. Heft 2 (4.–9. Fest) nebst kurzem Nekrolog bereits heimgegangener Festgenossen, Hamm 1829.

450 Vertretern des akademischen Westfalen aus dem Jahrzehnt von 1819 bis 1830 bekannt macht und über deren Herkunft und Studium mannigfache Aufschlüsse zu geben vermag, wenigstens listenmäßig bekannt zu machen. Verzeichnisse der Teilnehmer des ersten bis neunten Festes sind zwar bereits in den beiden Rautertschen Jahrbüchern zum Abdruck gekommen. Diese sind aber praktisch nicht mehr greifbar⁴, vermögen bei der Art ihrer Anlage zudem keinen Gesamtüberblick über den beteiligten Personenkreis zu bieten, wie es die nachstehende, alphabetisch angelegte Aufstellung versucht.

Vorbild für die westfälischen Erinnerungsfeste waren Vereinigungen wie die der „Hallischen Zeitgenossen“ der Jahre 1780–1785, 1785–1790 und 1790–1795 in Berlin. Das Erlebnis der Freiheitskriege förderte den Gedanken solcher Burschenfeste, die in dem Wartburgfest von 1817 beredten Ausdruck fanden. Initiator für Westfalen war der Hattinger Landrichter Friedrich Wilhelm Alexander Rautert⁵, in seinen Studienjahren führendes Mitglied der Erlanger „Guestphalia“⁶. Er blieb auch nach seiner Versetzung nach Büren (1826) „Präses“ der Veranstaltungen.

Differenzen über den Kreis der Teilnehmer — Beschränkung auf „ehemalige akademische Burschen“ oder Einbeziehung „aller gesitteten Freunde der schönen Künste und Wissenschaften“ — sowie über die Wahl des Versammlungsortes führen schon mit Beginn der zwanziger Jahre zu Mißhelligkeiten. In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts fallen die Feste bereits zweimal aus, und 1830 kommen 36 Musensöhne — 1822 hatten sich 191 eingeschrieben — zum letzten Mal zusammen. Die innenpolitischen Verhältnisse, die derartigen Unternehmen nicht günstig waren, werden ihren Teil dazu beigetragen haben.

Betrachtet man die Häufigkeit des Erscheinens auf den Festen, so kann aber auch deren Werbekraft nicht sehr groß gewesen sein. Über die Hälfte der Teilnehmer hat sich nur einmal sehen lassen, nur ein Viertel ist dreimal und öfter dabei gewesen. Der treueste

⁴ Ein Exemplar des 1. Heftes hat sich in größeren öffentlichen Bibliotheken nicht nachweisen lassen; auch eine Rundfrage im „Märker“ blieb ohne Erfolg.

⁵ Getauft Hattingen (luth.) 1. 2. 1783, gestorben Büren 23. 11. 1858; freundliche Auskunft von Rektor Freisewinkel in Hattingen. Von 1809–1817 war Rautert Maire bzw. Bürgermeister in Hattingen gewesen. Er gehörte auch dem Altertumsverein in Paderborn und der Westfälischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Minden an.

⁶ Nachdem es schon vorher Westfalen=Kränzchen in Halle, Jena und Erlangen gegeben hatte, stiftete Ludwig v. Vincke 1794 die westfälische Landsmannschaft in Erlangen (Archiv für Studenten- und Hochschulgeschichte, H. 7/8, 1934, S. 189 u. 231).

Besucher war der Bergamtsrendant Heintzmann in Bochum; nur ein Fest versäumten der Kriegsrat Bovet in Königsborn und die Justizkommissare Bunge und Rademacher in Unna. Achtmal erschienen neben dem „Präses“ Rautert Dr. Eichholz/Elberfeld, Landgerichtsdirektor Jacobi/Iserlohn, Gutsbesitzer v. Plettenberg/Heeren und Oberberggrat Rollmann/Königsborn. Oberpräsident v. Vincke hat sechs Feste mit seinem Besuch beehrt; sein Schwiegervater v. Syberg, der sich auch als Festdichter betätigte, war bis zu seinem Tode 1827 fünfmal dabei.

Ein Fünftel der Festbesucher hatte bereits ein Vierteljahrhundert vor dem ersten Treffen in Hattingen 1819 die Universität verlassen. Die ältesten Semester unter ihnen waren Christoph v. Lilien (1762/64) und Landrichter Voswinkel in Dinslaken (1763/67). Die jüngeren hatten etwa zu gleichen Teilen in der Zeit der Vorherrschaft Frankreichs (1795/1813) und während und seit den Freiheitskriegen ihre Studien absolviert.

Der Herkunft nach handelt es sich bei mehr als der Hälfte der Teilnehmer um Söhne des altpreußischen Westfalen mit Einschluß von Kleve und Mörs, von denen wiederum zwei Drittel Markaner waren. Je acht Prozent nennen das übrige Preußen und das kölnische Westfalen ihr Vaterland, sechs Prozent entstammten den Fürstbistümern Münster, Paderborn und Osnabrück, je vier Prozent sind aus Dortmund und Berg mit Essen und Werden gebürtig.

Bei einem Viertel der Musensöhne decken sich Geburts- und Wirkungsort, ein weiteres Drittel hat der Beruf nicht über die Grenzen der alten Territorien verschlagen; die übrigen sind dagegen weiter umgetrieben worden. So leben fast zwei Drittel in der Grafschaft Mark mit Dortmund und Limburg. Mit je etwa zehn Prozent sind der übrige Regierungsbezirk Arnsberg sowie die Bezirke Münster und Düsseldorf vertreten, wobei dort die Städte Arnsberg und Münster als Behördensitze, hier die alte Verbindung des Herzogtums Kleve mit Mark von Einfluß sind.

Ihrer Studienrichtung nach rekrutieren sich die Teilnehmer zu zwei Dritteln aus Juristen, unter denen vornehmlich Angehörige des Richterstandes, Auskultatoren und Referendare sowie Anwälte („Justizkommissare“) vertreten sind. Etwa ein Achtel sind evangelische Theologen, ein Zehntel Mediziner und Pharmazeuten. In das restliche Zehntel teilen sich Philologen einerseits, Vertreter des Bau-, Berg- und Forstfachs und Militärs andererseits. Der Anteil der Studenten und Kandidaten erreicht insgesamt eben gerade fünf Prozent.

Unverkennbar ist der bürgerliche Charakter der Feste. Nur ein

Sechstel der teilnehmenden Musensöhne ist adliger Herkunft; von ihnen entfällt bei näherem Zusehen wiederum die Hälfte auf Angehörige des preußischen Beamtenadels. Mit mehr als zwei Vertretern erscheinen die v. Bodelschwingh, v. Lilien, v. Plettenberg, v. Bernuth und v. Pöppinghausen.

Unter den besuchten Universitäten nimmt Halle unbestritten den ersten Platz ein; ein gutes Drittel ist hier eingeschrieben gewesen. Ein Viertel der Teilnehmer hatte die Georgia Augusta in Göttingen besucht, ein Fünftel die neue Berliner Universität. 15 Prozent nennen Heidelberg, 14 Prozent Bonn, je neun Prozent Erlangen und Duisburg unter ihren Studienorten; bei über fünf Prozent erscheinen Jena, Gießen und Marburg. Es folgen 25 weitere Universitäten und Hochschulen, unter denen Wien und Würzburg namentlich Mediziner angezogen haben. Je einmal vertreten sind Altdorf, Bamberg, Brüssel, Freiburg, Helmstedt, Landshut, Rom, Paris, Tharandt und Utrecht.

Zieht man einen Schnitt mit der Gründung der Universität Berlin im Jahre 1810, so zeigt das Bild für die Zeit vorher und nachher noch charakteristischere Züge. So sind die älteren Semester zur Hälfte Hallenser Studenten gewesen, zu insgesamt einem Drittel waren sie in Erlangen und Göttingen; es folgen Duisburg, Jena, Gießen, Heidelberg und Marburg. Für die jüngeren Semester ist das bayrisch gewordene Erlangen nicht mehr attraktiv und auch das kurz vor der Aufhebung stehende Duisburg fällt kaum noch ins Gewicht. Die Rangfolge lautet jetzt: Berlin (40 Prozent), Göttingen, Bonn, Heidelberg, Halle, Gießen, Jena, Marburg.

— — —

In der nun folgenden Liste steht nach dem Namen unter Ziffer 1. der Geburtsort, unter 2. der Wohnort, unter 3. der Beruf; unter 4. erscheinen Universität und Studienjahre (Abweichungen in Klammern), unter 5. die Jahre, in denen der Betreffende in der Anwesenheitsliste des Erinnerungsbuches erscheint. Die in dieser nur teilweise aufgeführten Vornamen wurden soweit möglich aus gedruckten Quellen (Universitätsmatrikeln usw.) ergänzt. Darüber hinaus habe ich für freundliche Auskünfte zu ihrer Ergänzung zu danken: den Universitätsarchiven Bonn und Halle, der Bücherei der Bergakademie Freiberg, den Universitätsbibliotheken Gießen und Jena, dem Diözesanarchiv Münster und der Bibliothek der Fakultät für Forstwirtschaft in Tharandt.

- Adriani, Adelbert: 1. Schwelm 2. Potsdam 3. Referendar 4. Heidelberg/
Freiburg/Göttingen/Berlin 1822/23–26/27; 5. 1828.
- Adriani, Georg Heinrich: 1. Schwelm 2. Schwelm 3. Landrichter 4. Halle
1770–73; 5. 1820.
- Adriani, Peter: 1. Schwelm 2. Iserlohn 3. Kreisrendant/Kreis- bzw. Steuer=
empfänger/Amtsrat 4. Halle 1790/91–92 (1788/89–91); 5. 1820/22/23/28.
- Albert, D(ietrich) W(ilhelm): 1. Witten 2. Stiepel 3. Pastor 4. Bonn/
Berlin 1819–22; 5. 1824.
- Alberti, (Gottlieb): 1. (Grevel) 2. Unna 3. cand. theol. 4. Bonn 1820/23;
5. 1825.
- von Ammon, (Friedrich Ferdinand): 1. Düsseldorf 2. Hamm/Altena
3. Oberlandesgerichtsrat/Rentier 4. Heidelberg/Göttingen 1813–17;
5. 1822/23.
- Arndt, (Carl) M(oritz): 1. Greifswald 2. Cappenberg 3. cand. forest.
4. Bonn 1819–20; 5. 1823.
- Arndts, Theodor: 1. Arnsberg 2. Recklinghausen 3. Referendar 4. Heidel=
berg/Göttingen 1814/15–17; 5. 1821/23.
- Bachmann, (Moritz oder Theodor): 1. Paderborn 2. Paderborn 3. Ober=
landesgerichtsrat 4. Helmstedt/Gießen/Göttingen 1799–1803; 5. 1823.
- Barckhausen, . . . : 1. Pasewalk 2. Halle 3. stud. jur. 4. Greifswald/
Halle 1819; 5. 1821.
- Barop, H(ermann) H(einrich) J(oachim): 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Ju=
stizkommissar 4. Jena 1779–82; 5. 1824.
- Basse, Carl: 1. Unna 2. Proebsting Kreis Borken 3. Landrat 4. Halle
1799–1801; 5. 1820.
- Becker, Caspar: 1. Billmerich 2. Hamm 3. cand. jur./Oberlandesgerichts=
auskultator bzw. -referendar 4. Gießen/Bonn 1817/18–21; 5. 1821/22/23.
- Bene, Ernst: 1. Solms-Braunfels 2. Hagen/Bochum 3. Referendar/Land=
und Stadtgerichtsassessor 4. Gießen/Göttingen 1809/10–12/13; 5. 1820/21/24.
- von den Bercken, F(riedrich) W(ilhelm): 1. Lüdenscheid 2. Lüdenscheid
3. Landrichter 4. Duisburg 1770–73; 5. 1820.
- von den Bercken, Wilhelm: 1. Lüdenscheid 2. Bochum 3. Oberlandes=
gerichtsreferendar/Landgerichtsassessor/Bergrichter 4. Göttingen/Berlin
1815–18; 5. 1821/22/23/24/25.
- Berckenkamp, Heinrich: 1. Minden 2. Hamm/Unna 3. Auskultator/
Oberlandesgerichtsreferendar 4. Halle/Bonn 1818–21; 5. 1821/25.
- Berghaus, Adolf: 1. Essen 2. Essen 3. Advokat 4. Göttingen 1787–90;
5. 1819.
- Bering, (Fritz Georg): 1. Beringhof bei Minden 2. Menden 3. Hofgerichts=
advokat 4. Bonn/Göttingen 1791–96; 5. 1822.
- von Bernuth, Carl: 1. Hamm 2. Münster 3. Oberlandesgerichtspräsident
4. Erlangen/Marburg 1793–96; 5. 1824.
- von Bernuth, Ernst: 1. Hamm 2. Münster 3. Justizdirektor 4. Erlangen
1798–1801; 5. 1821/22/23/24/25/28.
- von Bernuth, E. (Ernst oder Emil): 1. Kleve 2. Arnsberg 3. Regierungs=
referendar 4. Göttingen/Berlin 1816–19; 5. 1823.
- von Berswordt=Wallrabe, Emil: 1. Weitmar 2. Weitmar 3. Guts=
besitzer 4. Göttingen 1800–03; 5. 1819/22.
- Bertelsmann, G(ustav): 1. Bielefeld 2. Ruhrort/Arnsberg 3. cand. theol./
Prediger 4. Bonn/Tübingen 1820–23; 5. 1825/28.
- Bessel, Carl Friedrich: 1. Minden 2. Paderborn 3. Justizrat und Kanzlei=
direktor beim Oberlandesgericht 4. Jena/Halle 1769–72; 5. 1820.
- von Beughem, Friedrich: 1. Dinslaken 2. Hamm/Dortmund 3. Auskul=
tator/Oberlandesgerichtsreferendar 4. Göttingen/Heidelberg/Bonn 1817–20;
5. 1821/22/23/24.
- Beurhaus, H(einrich Ludwig): 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Justizkom=
missar 4. Jena 1793–95; 5. 1821/24.
- Beurhaus, Theophil: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Dr. med. 4. Jena
1800–03; 5. 1824.
- Beyer, (August Wilhelm): 1. Hoya 2. Soest 3. Arzt 4. Göttingen/Berlin
1803–06; 5. 1822.
- von Bigeleben, Engelbert: 1. Arnsberg 2. Arnsberg 3. Hofgerichtsrat
4. Göttingen/Bonn/Würzburg 1790–94; 5. 1822.
- von Bigeleben, Peter Joseph: 1. Arnsberg 2. Arnsberg/Münster 3. Re=
gierungsrat bzw. -direktor/Provinzialsteuereinsamler 4. Bonn/Jena/Göttingen
1791–97; 5. 1821/22/25.
- Bilefeldt, C(hristian) C(arl) F(ranz): 1. Hörde 2. Grönenberg 3. Privatier/
Gutsbesitzer/Hofrat 4. Duisburg/Halle 1777–81; 5. 1821/22/24/26/28.
- Bilefeldt, J(ohann) M(athias): 1. Hamm 2. Unna 3. Land=
und Stadt=
gerichtsassessor 4. Halle 1783/84–85/86; 5. 1821/22.
- Bilefeldt, Theodor: 1. Dortmund 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsauskul=
tator 4. Göttingen/Berlin 1817–20; 5. 1822/23/24.
- Billmann, (Christoph Edmund): 1. Recklinghausen 2. Recklinghausen
3. Oberlandesgerichtsauskultator 4. Löwen/Bonn 1817–21; 5. 1823.
- Billmann, F(riedrich): 1. Recklinghausen 2. Recklinghausen/Menden 3. Re=
ferendar/Hofgerichtsreferendar 4. Heidelberg/Göttingen 1814–18; 5. 1822/
23/24/28.
- de Blois, Franz: 1. Hückeswagen 2. Wipperfürth 3. Dr. med. 4. Bonn
1820–23; 5. 1824.
- von Blomberg, J(ulius): 1. Vortlage Kreis Tecklenburg 2. Unna 3. Asses=
sor 4. Göttingen/Berlin 1820–24; 5. 1828.
- von Blumenthal, . . . : 1. Königsberg/Pr. 2. Münster 3. Soldat 4. Halle
1820–23; 5. 1823.
- von Bockum=Dolffs, Florens: 1. Soest 2. Münster 3. Referendar
4. Heidelberg/Berlin 1822–24; 5. 1830.
- von (Bockum=Dolffs) Goswin: 1. Sassendorf 2. Unna 3. des Berg=
fachs Beflissener 4. Berlin 1825; 5. 1826.
- von Bodelschwingh, Carl: 1. Hamm 2. Velmede/Heyde 3. Oekonom/
Gutsbesitzer 4. Berlin 1820–23; 5. 1824/25/28.
- von Bodelschwingh, Ernst: 1. Velmede 2. Tecklenburg 3. Landrat
4. Berlin/Göttingen 1812–17; 5. 1824.
- von Bodelschwingh, (Franz Christoph Giesbert Friedrich Wilhelm):
1. Velmede 2. Velmede 3. Gutsbesitzer 4. Halle 1774–76/77; 5. 1822/
23/25.
- von Bodelschwingh=Plettenberg, Carl: 1. Bodelschwingh 2. Mün=
ster 3. Referendar 4. Heidelberg/Berlin 1814–16; 5. 1823/24.
- von Bodelschwingh=Plettenberg, (Carl Wilhelm): 1. Heeren
(Schwarzenberg, Bodelschwingh) 2. Bodelschwingh 3. Kammerherr 4. Halle
1784–86; 5. 1821/23/24.

- von Bodelschwingh=Plettenberg, Gisbert: 1. Bodelschwingh 2. Bodelschwingh/Geretzhoven 3. Gutsbesitzer 4. Halle/Göttingen/Heidelberg 1810–13; 5. 1810/24.
- Boelling, Christ(ian) Johann Diedrich: 1. Bochum 2. Dortmund 3. Geheimer Bergrat und Oberbergamtsdirektor/Geh.Oberbergrat 4. Halle 1779–82; 5. 1821/22/23/24/25/28/30.
- Bölling, C. jun.: 1. Wetter 2. Dortmund/Arnsberg/Münster 3. cand. jur./Oberlandesgerichtsauskulturator/Referendar 4. Bonn/Heidelberg 1821–24; 5. 1824/28/30.
- Bölling, L(u)dwig: 1. Esens 2. Bochum 3. Referendar 4. Bonn/Berlin 1819–23 5. 1825.
- Boelling, Moritz: 1. Bochum 2. Bochum 3. Landrichter 4. Halle 1786–88; 5. 1819/21/22/23/24/25/28.
- Boemer, Johann Wilhelm: 1. Drüggelte 2. Unna 3. Arzt 4. Gießen/Heidelberg/Berlin 1812–17; 5. 1821/22/23/25/26/28.
- Boeving, Fr(anz): 1. Asseln 2. Asseln 3. Pfarrer 4. Halle 1789/90–91/92 (1791–92); 5. 1821/22/25/26.
- Bohnstedt, Heinrich: 1. Essen 2. Langerfeld 3. Prediger 4. Jena/Berlin 1810–12; 5. 1820.
- Bohres, Heinrich: 1. Mörs 2. Schwelm 3. Lehrer 4. Halle/Jena 1816–19; 5. 1824.
- Bonati, W(ilhelm): 1. Kirn 2. Wesel 3. Assessor 4. Göttingen 1816–17; 5. 1822.
- von der Borch, A(drian Alhard): 1. den Haag 2. Holzhausen Kreis Höxter 3. Landrat 4. Halle/Göttingen 1785–89; 5. 1823.
- von der Borch, L(u)dwig: 1. Holzhausen 2. Hamm 3. Auskulturator 4. Marburg/Göttingen/Berlin 1816–20; 5. 1821/23.
- Bordelius, (Heinrich Gerhard): 1. Bochum 2. Bochum 3. Postfiskal und Justizkommissar 4. Duisburg 1771–73; 5. 1819.
- von Borries, Friedrich August: 1. Stade 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle/Göttingen 1802–05; 5. 1822.
- Borsdorf, F(ranz) L(u)dwig M(artin): 1. Dortmund 2. Dortmund/Bochum/Duisburg 3. Oberlandesgerichtsauskulturator bzw. =referendar/Justizkommissar 4. Marburg/Göttingen/Halle/Duisburg 1814–18; 5. 1821/22/24.
- Bovet, Emil August: 1. Potsdam 2. Königsborn b. Unna 3. Kriegsrat und Materialrendant bzw. Salzamts=Mitglied 4. Halle 1787–90; 5. 1820/21/22/23/24/25/26/28/30.
- Brand, Wilhelm: 1. Unna 2. Unna/Hamm/Iserlohn 3. Oberlandesgerichtsauskulturator bzw. =referendar/Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Halle/Berlin 1817–20; 5. 1821/22/23/25/26/30.
- Brassert, Gustav: 1. Breslau 2. Dortmund 3. Oberbergrat 4. Freiberg 1810–12; 5. 1824.
- Brefeldt, (Franz): 1. Telgte 2. Hamm 3. Kreisphysikus 4. Berlin/Wien 1814–17; 5. 1828.
- Briskens, Willibald: 1. Arnsberg 2. Arnsberg 3. Medizinalassessor und Apotheker 4. Berlin 1798–99; 5. 1826.
- Brockhaus, Theodor: 1. Meyerich bei Soest 2. Rüggeberg 3. Pfarrer 4. Halle 1801–03; 5. 1820.
- Brockmann, Raban Wilhelm: 1. Osnabrück 2. Münster 3. Gerichtskommissar 4. Jena 1792–93; 5. 1824.
- Broelemann, J(ohann): 1. Unna 2. Brechten 3. Prediger 4. Halle 1794–96; 5. 1822.
- Broelemann, Theodor: 1. Unna 2. Dortmund 3. Justizkommissar 4. Halle 1796–98; 5. 1821/22/24.
- Brügman, Detmar: 1. Dortmund 2. Schwerte 3. Land- und Stadtgerichts-assessor 4. Jena/Erlangen 1800–03; 5. 1819/21/22/24/28.
- Brügman, Wilhelm: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Ökonom 4. Göttingen/Jena 1808–11; 5. 1824.
- Brune, Fr(anz) A(nton): 1. Werl 2. Werl 3. Postwärter/Posthalter bzw. =expediteur 4. Köln/Bonn 1788/89–91/92 (1787–88); 5. 1821/22/25/26/28/30.
- Brune, (Friedrich): 1. Werl 2. Saline Höppe bei Werl 3. Mitinteressent 4. –; 5. 1823 (der Eintrag ist durchgestrichen).
- Brunswicker, Franz: 1. Balve 2. Attendorn 3. Justizamtmann 4. Marburg 1800–02; 5. 1822.
- Buchholtz, (Friedrich Wilhelm): 1. Schwelm 2. Arnsberg 3. Wegebau-meister 4. Berlin 1816–20; 5. 1828.
- Buchholz, C. Fr.: 1. Lennep 2. Lennep 3. cand. phil. 4. Bonn 1820–22; 5. 1824.
- Buehl, (Heinrich Wilhelm Adolf): 1. Grenzhause (Altena) 2. Werden/Essen 3. Landrichter/Justizrat 4. Erlangen 1800–03; 5. 1820/23.
- Bueren, Godfrid: 1. Wolbeck 2. Papenburg 3. Richter 4. Münster 1790–94; 5. 1830.
- Bunge, Fr(iedrich): 1. Remscheid 2. Leichlingen 3. Prediger 4. Erlangen 1797–98; 5. 1819.
- Bunge, Theodor: 1. Unna 2. Unna 3. Justizkommissar 4. Duisburg 1797–1799/1800; 5. 1819/21/22/23/24/25/26/28/30.
- Busch, Wilhelm: 1. Dinker 2. Gevelsberg 3. Prediger 4. Göttingen 1811–13; 5. 1819/20/21.
- Calow, Heinrich: 1. Stettin 2. Bonn 3. stud. med. 4. Halle/Berlin/Bonn 1821–25; 5. 1825.
- Cappell, Franz: 1. Hagen 2. Hamm 3. Justizkommissar/Justizkommissions-rat 4. Erlangen/Halle 1793–95; 5. 1821/22/23/25.
- Castringius, August: 1. Schwelm 2. Herdecke 3. Dr. med. 4. Heidelberg/Berlin 1817–22.
- Castringius, L(u)dwig: 1. Altena 2. Schwelm 3. Arzt 4. Jena 1788–91; 5. 1820.
- Clasen, Conrad Ludwig: 1. Lütgendortmund 2. Krengeldanz bei Witten 3. Bürgermeister 4. Halle/Erlangen 1804–06; 5. 1819/20/22.
- Consbruch, Carl: 1. Lübbecke 2. Dortmund 3. Pastor 4. Göttingen/Berlin 1814–17; 5. 1824.
- Czirn=Terpitz, Carl Ernst Ludwig: 1. Loebau Westpr. 2. Werden 3. Landgerichtsassessor 4. Königsberg 1801–04; 5. 1819.
- Dach, Eberhard: 1. Minden 2. Arnsberg 3. Regierungsrat/Geh. Regierungsrat 4. Halle 1791–93/94; 5. 1821/22/23/26/28.
- Dahlenkamp, Fr. Diedrich: 1. Iserlohn 2. Iserlohn 3. Rektor 4. Halle 1788/89–91 (1790–93); 5. 1822/30.
- Dahlenkamp, Fr(iedrich) W.: 1. Iserlohn 2. Iserlohn 3. Dr. med. 4. Bonn/Berlin 1819–23; 5. 1830.
- Danckelmann, (Bernhard): 1. Metelen 2. Arnsberg 3. Regierungsreferen-dar 4. Berlin/Tharandt 1819–24; 5. 1828.

- Davidis, Carl Fr(iedrich) W(ilhelm): 1. Kleve 2. Hamm 3. Referendar 4. Bonn/Heidelberg 1821–24.
- Delius, Daniel Wilhelm Ludwig: 1. Heepen bei Bielefeld 2. Arnsberg 3. Regierungsrat 4. Halle 1804–06; 5. 1822.
- von Derschau, (Wilhelm): 1. Burg bei Magdeburg 2. Bochum 3. Bergdirektor 4. Halle/Frankfurt 1805–07; 5. 1822.
- Devens, A(nton): 1. Horst 2. Essen 3. Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Halle 1800–01/02 (1798–1800); 5. 1819/21(durchstrichen)/22/23.
- Devens, Friedrich: 1. Horst 2. Horst/Welheim 3. Justizkommissar 4. Halle 1801–02/03; 5. 1819/23/24.
- Dieckerhoff, Friedrich: 1. Hörde 2. Hörde/Dortmund 3. Dr. med. 4. Halle/Bonn/Berlin 1816/17–20; 5. 1821/22/24.
- von Diest, Friedrich Bernhard: 1. Kleve 2. Iserlohn 3. Landgerichtsassessor 4. Halle/Erlangen 1799–1802; 5. 1819.
- Diersterweg, Adolf: 1. Siegen 2. Elberfeld 3. Rektor 4. Herborn/Heidelberg/Tübingen 1808–10; 5. 1819.
- Dohm, Carl: 1. Soest 2. Werden 3. Kriminalrichter 4. Halle 1786–89; 5. 1823.
- Dohm, C.: 1. Wesel 2. Hamm 3. Auskultator 4. Bonn/Berlin 1820–23; 5. 1825.
- Dreckmann, Heinrich: 1. Soest 2. Hamm/Soest/Schwelm 3. Auskultator/Oberlandesgerichtsreferendar/Assessor 4. Halle/Göttingen/Heidelberg 1816–1819; 5. 1821/22/23/24.
- Droste, Carl: 1. Melle 2. Gevelsberg 3. Arzt 4. Wien/Berlin 1798–1801; 5. 1820.
- Dulheuer, (Carl): 1. Plettenberg 2. Hamm 3. Referendar 4. Heidelberg/Bonn (1819–22?); 5. 1826.
- Ebmeier, (Carl Heinrich): 1. Schlüsselburg 2. Unna 3. Landrichter 4. Halle/Göttingen 1812–16; 5. 1826.
- Eichholz, J(ohann) H(einrich): 1. Hattingen 2. Elberfeld 3. Dr. phil. 4. Halle/Leipzig 1794–98/99; 5. 1819/20/21/23/24/25/28/30.
- von Ellerts, Joseph: 1. Münster 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Heidelberg/Berlin/Göttingen 1818–22; 5. 1822/24.
- von Elverfeldt, Levin Paul: 1. Langen bei Bentheim 2. Dahlhausen bei Hattingen 3. Landdrost und Hofgerichtsassessor 4. Würzburg 1786–88; 5. 1819/24.
- Emkes, Conrad W.: 1. Wesel 2. Wesel/Hagen 3. Referendar/Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Koblenz 1810–13; 5. 1821/25/28.
- Engelmann, P.: 1. Bacharach 2. Arnsberg 3. Regierungsrat 4. Halle/Heidelberg 1787–90; 5. 1822.
- Engels, Carl Johann: 1. Herringen 2. Mülheim/Ruhr 3. Superintendent und Pfarrer 4. Duisburg/Halle 1788–91; 5. 1822.
- Engels, Friedrich: 1. Herringen 2. Flierich 3. Prediger 4. Marburg 1809–11; 5. 1821/22/23.
- Erdmann, Wilhelm: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Apotheker 4. Berlin 1816–17; 5. 1822/24.
- Erkenzweig, P(eter) J(ohann): 1. Orsoy 2. Drechen 3. Prediger 4. Duisburg 1779–82; 5. 1821.
- Erley, M(oritz): 1. Lüttringhausen 2. Ränderoth 3. Pastor 4. Halle 1800–02; 5. 1823.
- von Ernsthausen, Carl: 1. Berlin 2. Gummersbach 3. Landrat 4. Erlangen/Göttingen 1800–03; 5. 1825.
- Esch, Johann Jacob: 1. Duisburg 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Bonn/Berlin 1820–23; 5. 1825.
- Esser, J(oseph): 1. Bonn 2. Arnsberg 3. Regierungsrat 4. Bonn/Marburg/Göttingen 1799/1800–1803; 5. 1821/22.
- Esser, P(eter): 1. Bonn 2. Werl 3. Domänenrentmeister 4. Gießen/Heidelberg 1805–08; 5. 1821/22.
- Fallenstein, Fr.: 1. Kleve 2. Düsseldorf 3. Regierungssekretär 4. Jena/Halle 1806–10; 5. 1819.
- Felderhoff, Carl Friedrich: 1. Kranenburg 2. Werden 3. Steuerempfänger/Obereinnehmer 4. Duisburg/Halle 1798/99–1801; 5. 1819/20/28.
- Fellmann, Friedrich Ludwig Leopold: 1. Schwiebus 2. Hamm 3. Assessor beim Land- und Stadtgericht 4. Halle 1803–06; 5. 1819/21/22/24/25.
- Flocke, J(ohann) Wilhelm: 1. Witzhelden 2. Harpen 3. Prediger 4. Erlangen 1798–1801; 5. 1821.
- Fluegel, C(onrad): 1. Bochum 2. Bochum 3. Arzt 4. Duisburg 1803/1804–07; 5. 1821/25.
- Fluhme, (Christian): 1. Hörde 2. Essen 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Halle/Berlin; 5. 1822.
- von Forckenbeck, August: 1. Münster 2. Münster 3. Regierungsrat 4. Göttingen 1810–12; 5. 1821/24.
- von Forckenbeck, Franz: 1. Münster 2. Paderborn 3. Oberlandesgerichtsassessor 4. Münster/Göttingen 1812–13 und 1816–18; 5. 1823.
- Freusberg, P.: 1. Bilstein 2. Arnsberg 3. Hofgerichtsausultator 4. Gießen/Bonn 1818–21; 5. 1822.
- Gauwerky, Friedrich: 1. Soest 2. Soest 3. Dr. med. 4. Würzburg/Berlin 1814–16/17; 5. 1821/22/23.
- Geck, Arn(old): 1. Lüdenscheid 2. Soest 3. Justizassessor 4. Heidelberg 1808–10; 5. 1821.
- Gehlen, J(ohann) Fr(anz): 1. Dringenberg 2. Büren 3. Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Marburg/Göttingen 1813–16; 5. 1828.
- Geiling, Ludwig: 1. Halberstadt 2. Münster 3. Regierungssekretär 4. Halle 1799–1801; 5. 1824.
- Geisler, Fr.: 1. Berlin 2. Bonn 3. stud. jur. 4. Bonn 1822–23; 5. 1823.
- Gerhardi, (Richard): 1. Halver 2. Lüdenscheid 3. Dr. med. 4. Marburg/Würzburg 1810–13; 5. 1821.
- Gerlach, Godfried: 1. Saalhausen 2. Meinerzhagen 3. Bürgermeister 4. Gießen 1811–13; 5. 1822.
- Gerstein, Friedrich: 1. Dortmund 2. Wiedenbrück/Hagen 3. Landrat 4. Erlangen 1799–1802; 5. 1820/21/22/23/24.
- Geßner, W., Dr.: 1. Kurmark 2. Olde 3. Domänenrentmeister 4. Halle 1810–13; 5. 1822.
- von Gillhausen, Carl: 1. Wesel 2. Hamm 3. Auskultator 4. Halle/Heidelberg 1816–20; 5. 1821.
- Göring, Wilhelm: 1. Hassent bei Emmerich 2. Schwelm 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Heidelberg 1813–15; 5. 1820.
- Goette, Friedrich: 1. Hamm 2. Bönen 3. Prediger 4. Duisburg 1803–05; 5. 1821.
- Graeff, Fritz: 1. Köln 2. Hamm 3. Auskultator 4. Bonn/Göttingen 1824–27; 5. 1828.

Graf, Ernst: 1. Bielefeld 2. Langenberg 3. Arzt 4. Bonn/Duisburg 1792–95; 5. 1819.

Grimberg, (Philipp): 1. Bochum/Ückendorf 2. Hamm/Bochum 3. Referendar/Justizkommissar 4. Würzburg/Halle/Bonn 1817–20/21; 5. 1822/24.

Grimm, Louis: 1. Duisburg 2. Werdohl 3. Prediger 4. Duisburg 1808–11; 5. 1823.

Grundschoettel, C.: 1. Schwelm 2. Hagen/Hamm 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Heidelberg/Bonn/Berlin 1818–21; 5. 1823/24.

Gschicktt, J(oseph Anton): 1. Memmingen 2. Arnsberg 3. Regierungsssekretär 4. Löwen/Köln 1789–92/93; 5. 1822/23.

Günther, Ludwig, Dr.: 1. Duisburg 2. Hattingen 3. Arzt 4. Duisburg/Berlin 1813/14–17; 5. 1819/20.

Haardt, P(eter): 1. Lüdenscheid 2. Schwelm 3. Justizkommissar 4. Duisburg 1777–79; 5. 1820.

Haentjens, J(ohann) W(ilhelm): 1. Orsoy 2. Essen 3. Steuereinnnehmer 4. Duisburg 1784–86; 5. 1822.

Haerting, Carl: 1. Weissenfels 2. unbestimmt 3. Schauspieler 4. Leipzig 1807–09; 5. 1822.

Hagemeyer, Heinrich Ludwig: 1. Königswusterhausen 2. Hattingen 3. Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Halle/Göttingen 1802–05/06; 5. 1819/20.

Hagenberg, Ludwig: 1. Wesel 2. Wesel 3. Kandidat 4. Straßburg/Berlin/Halle 1813–15 und 1816–18; 5. 1819.

Hasenclever, (Johann): 1. Schwelm 2. Schwelm 3. Justizkommissar 4. Jena 1807–09; 5. 1820.

von Hausen, (Ludwig): 1. Hamm 2. Schwelm/Hamm/Schwelm 3. Referendar/Land- und Stadtrichter 4. Heidelberg/Bonn 1818–20; 5. 1822/23/24/30.

d'Hauterive, Joseph: 1. Bonn 2. Bilstein 3. Justizamtmann 4. Gießen 1807–10; 5. 1822.

Hecking, (Johann Heinrich): 1. Stadtlohn, 2. Ottenstein 3. Geistlicher 4. Münster 1791–93; 5. 1828.

Heering, H.: 1. Wesel 2. Hagen 3. Referendar 4. Halle/Heidelberg 1816–19; 5. 1822.

Heine, Ferdinand L.: 1. Lünen 2. Arnsberg 3. Hofgerichtsassessor bzw. -rat 4. Halle 1804–06; 5. 1821/22/26.

Heintzmann, E(dmund): 1. Königssteele 2. Bochum/Hamm 3. Oberlandesgerichtsaukultor bzw. -referendar 4. Bonn/Heidelberg 1825–28; 5. 1828/30.

Heintzmann, Fr(iedrich): 1. Weile bei Hattingen 2. Bochum 3. Bergamtskalkulator / stellvertretender Bergamtsassessor / Bergamtskassenrendant 4. Halle/Duisbug 1795–98; 5. 1819/20/21/22/23/24/25/ 26/28/30.

Heintzmann, Heinrich: 1. Hattingen 2. Kleve/Hamm 3. Justizkommissar 4. Erlangen 1802/03–05; 5. 1819/21/22/25/26/28/30.

Heintzmann, H(einrich): 1. Weile bei Hattingen 2. Essen 3. Bergrat und Bergamtsdirektor 4. Berlin 1799; 5. 1826/30.

Hencke, Franz H.: 1. Altna 2. Iserlohn 3. Dr. med. 4. Halle 1800–04; 5. 1826.

Henke, Friedrich: 1. Unna 2. Unna 3. Dr. med. 4. Jena/Halle/Berlin 1816–1821; 5. 1821/22/23/26/28/30.

Henrici, Hermann: 1. Wesel 2. Hamm 3. Aukultor 4. Halle/Heidelberg 1816–18; 5. 1821.

Hennecke, A(lbert): 1. Soest 2. Lütgendortmund 3. Prediger 4. Erlangen 1806–09; 5. 1824.

Herdieckerhoff, Wilhelm: 1. Unna 2. Fröndenberg 3. Prediger 4. Halle 1794–96; 5. 1823.

Hermann, Carl: 1. Soest 2. Halle/Soest 3. stud. bzw. cand. theol. 4. Göttingen/Halle 1821–24; 5. 1823/25.

Hermann, Wilhelm: 1. Soest 2. Wengern/Meiningsen 3. cand. theol./Prediger 4. Berlin 1814–16/17; 5. 1820/21/22/23.

von Heyden, Carl: 1. Nienborg 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Heidelberg/Berlin 1815–17; 5. 1823.

Heymann, Adolf: 1. Wesel 2. Werden/Hamm 3. Kriminalrichter 4. Halle/Erlangen 1800/01–03 (1799–1802); 5. 1820/23/28.

Hiltrop, Friedrich W(ilhelm): 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Landrat 4. Halle 1779–81/82; 5. 1821/23/24/25/28.

Hoffbauer, Franz: 1. Bielefeld 2. Kamen 3. Pastor 4. Göttingen 1812–15; 5. 1821/22.

Hoffmann, Gustav: 1. Unna 2. Unna 3. Aukultor 4. Halle 1824–27; 5. 1828.

Hohdahl, Heinrich: 1. Hamm 2. Wesel 3. Justizkommissar 4. Halle 1797–99; 5. 1819/22.

Horn, Ferdinand: 1. Braunschweig 2. Dortmund 3. Oberbergamtssekretär 4. Jena 1798–1800; 5. 1824.

Houben, (Franz Ferdinand): 1. Xanten 2. Unna 3. Aukultor 4. Bonn/Berlin 1820–25; 5. 1826.

Hücking, (Peter): 1. Lüdenscheid 2. Hamm 3. Aukultor 4. Göttingen/Heidelberg/Bonn 1816–19; 5. 1822.

Hülsemann, Ludolf: 1. Soest 2. Herdecke 3. Rektor 4. Göttingen/Halle 1817–20; 5. 1821.

Hülsmann, August: 1. Lüdenscheid 2. Dortmund 3. Pfarrer 4. Göttingen 1811–14; 5. 1822.

Hülsmann, Heinrich: 1. Lüdenscheid 2. Iserlohn 3. Referendar/Assessor 4. Göttingen/Berlin 1816–18; 5. 1821/22.

Jacobi, Christoph Heinrich: 1. Hamm 2. Iserlohn 3. Land- und Stadtgerichtsdirektor 4. Halle 1797–99; 5. 1820/21/22/23/24/25/26/30.

Jacobi, Conrad: 1. Hamm 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Erlangen/Halle 1794–97; 5. 1821/22.

Jacobi, Friedrich: 1. Bochum 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle 1794–97; 5. 1822.

Jacobi, Heinrich: 1. Bochum 2. Hamm 3. Oberlandes- bzw. Landgerichtsassessor 4. Halle 1784–86; 5. 1821/22.

Jacobs, Cornelius: 1. Rheydt 2. Langenberg 3. Kandidat 4. Utrecht/Straßburg/Göttingen 1811–15; 5. 1819.

Jansen, A.: 1. Münster 2. Bochum 3. Arzt 4. Berlin 1804–05; 5. 1820.

Jansen, (Stephan Theodor): 1. Rees 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Bonn/Halle/Göttingen 1783–87; 5. 1822.

Joanvahr, Emmerich: 1. Attendorn 2. Attendorn 3. Hofgerichtsadvokat 4. Gießen 1808–11; 5. 1822.

von Isselstein, (Carl): 1. Hamm 2. Hamm 3. Oberlandesgerichts-
auskultor bzw. =referendar 4. Heidelberg/Bonn 1818–22; 5. 1823/25.
Justi, . . . : 1. Hamm 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle 1794–97;
5. 1828.
Kapp, Alexander: 1. Ludwigsstadt 2. Hamm 3. Dr. phil./Gymnasiallehrer
4. Würzburg/Jena 1815–19; 5. 1819/22.
Kapp, Friedrich: 1. Ludwigsstadt 2. Hamm 3. Oberlehrer 4. Erlangen/
Heidelberg 1810–14; 5. 1821.
Kaufmann, Johann Salomon (Wilhelm?): 1. Bonn 2. Hamm 3. Dr. med.
4. Bonn/Jena/Wien 1796–1800/01; 5. 1821/22/25.
Kehl, Heinrich: 1. Wesel 2. Hamm/Schwelm 3. Oberlandesgerichtsauskulta-
tor bzw. =referendar 4. Bonn/Berlin 1820–23; 5. 1825/26/28.
Keller, Friedrich: 1. Hamm 2. Hamm 3. Justizkommissar 4. Duisburg/
Erlangen/Marburg 1792–95 (1797); 5. 1823/25/26/28/30.
Keller, Ludwig: 1. Orsoy (Hamm) 2. Hamm 3. Justizkommissar 4. Duis-
burg/Erlangen 1803/04–06 (1802–05/05); 5. 1821/22/23/25.
Kercksig, Fr(iedrich) D(egenhardt): 1. Lüdenscheid 2. Hagen 3. Kreis-
physikus 4. Marburg/Halle/Berlin 1789–93; 5. 1821/22/24/26.
Kercksig, Peter: 1. Lüdenscheid 2. Lüdenscheid 3. Justizkommissar
4. Halle 1801/02–03/4; 5. 1819/20/21/22/23/24/26.
Kipp, Fr.: 1. Xanten 2. Dortmund 3. Landrichter 4. Halle 1781–83; 5. 1824.
Kirchner, Friedrich: 1. Clausthal 2. Soest 3. Kammergerichtsreferendar
4. Göttingen/Berlin 1813–18; 5. 1821.
Kleinsteuber, J(acob) T(heodor): 1. Lippstadt 2. Hattingen 3. Prediger
4. Duisburg/Halle 1803–06; 5. 1819.
Kleu, C(arl) J(oseph): 1. Köln 2. Lippstadt 3. Stadtrichter 4. Göttingen
1797–99; 5. 1822.
Kobbe, Ferdinand: 1. Nassau/Lahn 2. Lüdenscheid 3. Steuerkontrolleur
4. Gießen 1790–91; 5. 1821.
Koch, Ludolf: 1. Unna 2. Unna/Hagen 3. Referendar/Landgerichtsassessor
4. Göttingen/Berlin 1814–17; 5. 1820/21/23/25/28.
Koerner, Wilhelm: 1. Schönebeck 2. Münster 3. Regierungsrat 4. Halle
1788–90; 5. 1819.
Köster, Wilhelm: 1. Soest 2. Hamm/Schwelm 3. Oberlandesgerichts-
auskultor/Justizkommissar 4. Bonn/Heidelberg 1819–22; 5. 1824/26.
Kraft, Mathias: 1. Brilon 2. Lüdenscheid 3. Oberlandesgerichtsreferendar
4. Gießen/Heidelberg 1809–13; 5. 1822.
Krantz, Friedrich: 1. Sonsbeck 2. Sonsbeck 3. — 4. —; 5. 1824 (der Ein-
trag ist durchstrichen).
Krönig, G(ottlieb): 1. Bielefeld 2. Paderborn 3. Justizkommissar 4. Halle/
Göttingen/Erlangen 1800–03/04; 5. 1822/23.
von Krug, Heinrich: 1. Glogau 2. Arnsberg 3. Regierungsdirektor 4. Halle
1792–95; 5. 1821.
Krupp, F(riedrich): 1. Methler 2. Methler 3. Prediger 4. Halle 1786–87;
5. 1821.
Krupp, Gustav: 1. Methler 2. Methler/Unna 3. Kandidat/Rektor 4. Bonn/
Berlin 1822/23–24/25; 5. 1826/28/30.
Krupp, Johann: 1. Dellwig 2. Dellwig 3. Prediger/Superintendent 4. Halle
1799–1801/02; 5. 1823/28.

Krupp, Wilhelm: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Arzt 4. Jena/Würzburg/
Bamberg/Göttingen 1803–08; 5. 1824.
Küper, Friedrich: 1. Bodelschwingh 2. Castrop/Dortmund 3. Prediger
4. Halle 1794–96; 5. 1819/22.
Küster, Fr(iedrich Reinhold): 1. Berlin 2. Dortmund 3. Oberbergat
4. Freiberg 1791–92; 5. 1824.
von der Kühlen: Johann Jacob: 1. Meiderich 2. Herringen 3. Prediger
4. Duisburg 1796–99; 5. 1823.
von Kummer, Heinrich: 1. Berlin 2. Königsborn 3. Salinen-Eleve 4. Ber-
lin 1818–19; 5. 1821/22.
Kumpsthoff, Friedrich: 1. Dinslaken 2. Kleve/Dinslaken 3. Referendar
4. Göttingen/Heidelberg 1813/14–16/17; 5. 1820/21.
Landmann, F(ranz): 1. Götterswickerhamm 2. Götterswickerhamm 3. Pfar-
rer 4. Halle 1803–06; 5. 1825.
Landschütz, Chr(istoph): 1. Neustadt 2. Recklinghausen 3. Hofkammer-
rat 4. Straßburg 1793–94; 5. 1824.
Lehmann, Carl Wilhelm: 1. Lübbecke 2. Wiedenbrück 3. Rat 4. Halle
1778–81; 5. 1822.
Leis, Conrad: 1. Dortmund 2. Wesel/Voerde bei Wesel/Hiesfeld 3. Kon-
rektor/Lehrer 4. Jena 1810–12; 5. 1822/24/25/28.
von der Leithen, Ludwig: 1. Laer 2. Laer/Hamm 3. Auskultor/Ober-
landesgerichtsreferendar 4. Berlin 1819–21/22 (1823); 5. 1824/25/28.
Lennich, Friedrich: 1. Bochum 2. Bochum 3. Land- und Stadtgerichts-
assessor 4. Duisburg 1800–02; 5. 1822/24/26.
Lent, W(ilhelm): 1. Soest 2. Hamm 3. Assessor 4. Göttingen/Berlin 1811/12
und 1815–16/17; 5. 1821/22.
Lentze, Friedrich: 1. Soest 2. Schwelm 3. Assessor/Justizkommissar
4. Halle/Göttingen/Heidelberg 1806–08; 5. 1820/21/22/23/24.
Ley, Fr(anz): 1. Werl 2. Werl 3. Hofgerichtsadvokat 4. Gießen/Heidelberg
1805/06–08; 5. 1821/22.
Liebrecht, Franz: 1. Schwelm (Sundern bei Schwelm) 2. Sundern 3. Öko-
nom/Landwirt/Gutsbesitzer 3. Duisburg/Halle 1800–03; 5. 1819/20/21/26.
Liebrecht, Heinrich Carl Christian: 1. Schwelm 2. Schwelm 3. Justiz-
kommissar 4. Halle 1803; 5. 1820.
Liebrecht, Ludwig: 1. Schwelm 2. Arnsberg 3. Regierungsrat 4. Halle
1794–97; 5. 1821/22/23/24/28/30.
von Lilien, Christoph: 1. Werl 2. Werl 3. Gutsbesitzer 4. Wien/Göttingen
1762–63/64; 5. 1821/22/23.
von Lilien, Leopold: 1. Werl 2. Werl 3. Kammerherr 4. Würzburg 1796;
5. 1821.
von Lilien, Philipp: 1. Werl 2. Wien 3. Generalmajor 4. Münster/Würz-
burg 1790–91; 5. 1823.
von Lilien-Borg, (Clemens): 1. Werl 2. Münster/Werl 3. Gutsbesitzer
4. Münster/Würzburg 1794–97/98; 5. 1823/26/28.
Linhoff, Theodor: 1. Arnsberg 2. Arnsberg 3. Hofgerichtsadvokat 4. Mar-
burg/Gießen 1801–04; 5. 1822.
Loerbroks, G(eorg) W(ilhelm): 1. Soest 2. Soest 3. Justizkommissar
4. Halle 1799–1801; 5. 1820/21/23/28.
Lohmann, Friedrich: 1. Iserlohn 2. Hamm 3. Konrektor bzw. Rektor am
Gymnasium 4. Leipzig/Berlin 1812–16; 5. 1821/23/25.

- Lohmann, Joseph: 1. Brilon 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsauskulturator 4. Heidelberg/Göttingen 1818–22; 5. 1823.
- Lorsberg, Johann Heinrich: 1. Dillenburg 2. Werl 3. Justizamtmann 4. Herborn/Marburg/Gießen 1804–09; 5. 1830.
- Lüning, J(ohann) F(riedrich): 1. Dankersen 2. Gütersloh 3. Pfarrer 4. Halle 1800–02; 5. 1821.
- Lütgert, (Clamor Friedrich): 1. Isselhorst 2. Hattingen 3. Rektor 4. Halle/Tübingen 1775–78; 5. 1819.
- Lyncker, H(einrich): 1. Rheda 2. Rheda 3. cand. jur. 4. Göttingen/Halle/Bonn 1817–20; 5. 1820.
- Maehler, Gerhard: 1. Lüdenscheid 2. Lüdenscheid 3. Justizkommissar 4. Erlangen 1801–03; 5. 1820/21/22.
- Mallinckrodt, Franz: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Bürgermeister 4. Jena 1788–91; 5. 1824.
- Marquard, (Wilhelm Heinrich): 1. Berlin 2. Berlin 3. Kammergerichtsrat 4. Halle/Frankfurt/Göttingen/Heidelberg 1806–09; 5. 1822.
- Mayer, Eduard: 1. Berlin 2. Soest/Hamm 3. Hauptmann/Hauptmann a. D. und Domänenrentmeister 4. Berlin 1812–13; 5. 1823/25/28.
- Menke, Friedrich: 1. Unna 2. Unna 3. Arzt 4. Jena/Halle/Berlin 1816–21; 5. 1825.
- Menzhausen, (Franz Leopold): 1. Hildesheim 2. Hamm 3. Kriminaldirektor 4. Göttingen 1812–13; 5. 1828.
- Merrem, G(erhard): 1. Duisburg 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsauskulturator 4. Marburg/Bonn/Göttingen 1817–21; 5. 1822/23.
- Meschker, Ferdinand: 1. Rothenburg/Saale 2. Königsborn 3. Salinen- bzw. Siedeinspektor 4. Halle 1806–09; 5. 1821/22/28.
- Michaelis, Ferdinand: 1. Arnswalde/Neumark 2. Hamm. 3. Oberlandesgerichtsassessor 4. Frankfurt/Berlin 1809–12; 5. 1821/22/23.
- von Michels, (Franz): 1. Soest 2. Soest 3. Gutsbesitzer 4. Halle 1789–91; 5. 1820/23.
- Micus, Carl Friedrich: 1. Heepen 2. Münster 3. Regierungsrat 4. Göttingen/Erlangen 1801–03; 5. 1824.
- Mitsdörffer, Conrad: 1. Lünern 2. Bonn 3. Student 4. Bonn 1821–23; 5. 1823.
- Moellenhoff, Ferdinand Friedrich: 1. Unna 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle 1798–99; 5. 1821/22.
- Möllenhoff, H. G.: 1. Kleve 2. Hamm 3. Auskultator 4. Halle/Bonn 1821–25; 5. 1825.
- Möller, Fr.: 1. Dortmund 2. Herbede 3. Prediger 4. Jena 1811–12; 5. 1819.
- von der Mosel, Christian Friedrich: 1. Kleve 2. Rosenthal b. Kleve 3. Landrat 4. Halle/Erlangen 1799–1802; 5. 1819/22.
- Müller, Arnold: 1. Soest 2. Soest 3. Doktor 4. Halle/Jena 1793–97; 5. 1821.
- Müller, C.: 1. Soest (Dortmund): 2. Dortmund 3. Prediger 4. Halle 1811–13; 5. 1822/24.
- Müller, Eduard: 1. Magdeburg 2. Bochum 3. Oekonomiekommissar 4. Halle 1798–1800; 5. 1824.
- Müller, F.: 1. Osnabrück 2. auf einer Reise nach Göttingen 3. Forstkandidat 4. Münster 1817–18; 5. 1820.
- Müller, W. 1. Soest (Hemmerde) 2. Hemmerde 3. Prediger 4. Halle 1789–90/91; 5. 1821/22.
- von Müntz, Leopold: 1. Kleve 2. Emmerich 3. Assessor 4. Erlangen 1801–04; 5. 1819.
- Müser, Friedrich Wilhelm Alexander: 1. Blankenstein 2. Münster 3. Justizrat 4. Duisburg/Erlangen 1799–1802; 5. 1819/21/22/23/24/28/30.
- Müser, G(iesbert) A(lexander): 1. Blankenstein 2. Hattingen 3. Justizkommissar 4. Münster/Göttingen 1809–10; 5. 1819.
- Natorp, C. W.: 1. Bochum 2. Bochum 3. Kreisrendant 4. Halle 1783–86; 5. 1824.
- Natorp, Ludwig: 1. Werden 2. Münster 3. Oberkonsistorialrat 4. Halle 1792–94; 5. 1819.
- Natorp, Moritz: 1. Bochum 2. Dortmund 3. Rezeptor 4. Gießen/Halle 1781/82–83/84; 5. 1822/24.
- Neigebaur, Ferdinand: 1. Dittmannsdorf in Schlesien 2. Hamm/Münster 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Königsberg 1802–05 5. 1822/23.
- Niehof, C(lemens) A(ugust): 1. Münster 2. Werne 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Münster/Bonn 1816–21; 5. 1823.
- Nettler, Friedrich: 1. Halle 2. Arnberg 3. Direktor des Hofgerichts 4. Halle/Göttingen 1796–99; 5. 1830.
- Nettler, Julius: 1. Magdeburg 2. Berlin 3. Student 4. Halle 1829–30; 5. 1830.
- Neumann, C(onrad): 1. Paderborn 2. Herdecke 3. Bauinspektor 4. Göttingen/Berlin 1806–08; 5. 1821.
- Niemann, Carl Wilhelm: 1. Neuenkirchen 2. Rheda 3. Gerichtsassessor 4. Göttingen 1800–03; 5. 1822.
- Nohl, F. Ludwig: 1. Remlingrade 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsauskulturator 4. Bonn/Heidelberg 1819–22; 5. 1823.
- Nolten, Joseph Bernard: 1. Geseke 2. Dortmund 3. Dr. med., Kreisphysikus 4. Gießen/Würzburg 1808–12; 5. 1824.
- Noot, Friedrich: 1. Ruhrort 2. Bochum/Duisburg 3. Land- und Stadtrichter 4. Duisburg/Erlangen 1803–06; 5. 1819/20/22/23.
- Nordalm, Henrich: 1. Opherdicke 2. Schwerte/Dortmund 3. Justizkommissar 4. Halle 1804–06; 5. 1819/20/21/24.
- von Nordeck, Carl: 1. Heeren 2. Düsseldorf 3. Regierungsreferendar/Rentier bzw. Particulier 4. Halle/Heidelberg 1810/11–13; 5. 1819/22/23/24.
- Oehmchen, Wilhelm: 1. Danzig 2. Hattingen/Lüdenscheid 3. Referendar/Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Königsberg/Göttingen/Berlin 1810/1811–12/13 und 1815 (1811–14); 5. 1819/20/21/22.
- von Oer=Nottbeck, (Clemens Wenzel): 1. Legden 2. Nottbeck 3. Landrat 4. Münster 1788–90; 5. 1823.
- Offenberg, Heinrich: 1. Münster 2. Schwelm/Hattingen 3. Oberlandesgerichtsreferendar/Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Münster/Berlin 1817/1818–19; 5. 1822/24.
- Ostendorff, A(nton): 1. Soest 2. Stiepel 3. Prediger 4. Jena/Göttingen 1812–13; 5. 1819.
- Overbeck, Friedrich August: 1. Altena 2. Hamm 3. Justizkommissar 4. Halle 1801–03; 5. 1821/22.
- Overweg, Carl: 1. Unna 2. Unna 3. Auskultator/Oberlandesgerichtsreferendar 4. Bonn/Berlin/Göttingen 1823–25/26; 5. 1826/28.

Pahmann, Franz: 1. Gennebreck 2. Remscheid 3. Arzt 4. Würzburg 1801; 5. 1820.

von Papen, Wilhelm: 1. Westrich 2. — 3. — 4. Münster 1814; 5. 1822.

Paulßen, Anton: 1. Jena 2. Essen 3. Gymnasialdirektor 4. Jena 1811–14; 5. 1828.

Pescatore, (Johann Abundius): 1. Koblenz 2. Arnsberg 3. Regierungs-assessor 4. Koblenz/Paris 1796/97–1800, 1803–04/05; 5. 1821/22.

von Pestel, Georg: 1. Hamm 2. Münster 3. Bancodirektor und Regierungsrat 4. Göttingen/Halle/Erlangen 1799–1802; 5. 1821/24.

Petersen, Daniel: 1. Linden bei Bochum 2. Wenigern 3. Prediger 4. Halle 1802–04; 5. 1824.

Petri, Wilhelm: 1. Lippstadt 2. Bonn 3. stud. med. 4. Bonn 1824–25; 5. 1825.

Philipp, C(aspar): 1. Duisburg 2. Opherdicke 3. Pastor 4. Tübingen/Heidelberg 1813–15; 5. 1821/22.

Pilgrim, Adolf: 1. Königsborn 2. Meschede 3. Landrat 4. Duisburg/Münster 1804–06; 5. 1821/23/26/28.

Plange, Theodor: 1. Attendorn 2. Attendorn 3. Hofgerichtsadvokat 4. Gießen 1809–11; 5. 1822.

von Plettenberg, Carl: 1. Heeren 2. Berlin/Hilbeck 3. stud. cameral./Gutsbesitzer 4. Berlin 1825–25; 5. 1824/28/30.

von Plettenberg, Friedrich: 1. Heeren 2. Heeren 3. Gutsbesitzer 4. Göttingen/Heidelberg/Berlin 1816–19; 5. 1821/22/23/24/25/26/ 28/30.

von Plettenberg, Wilhelm: 1. Heeren 2. Heeren 3. Gutsbesitzer 4. Göttingen/Heidelberg/Berlin 1825–28; 5. 1830.

Plock, Ferdinand: 1. Wesel 2. Hamm 3. Auskultor 4. Heidelberg 1817–21; 5. 1823.

Plöger, (Arnold Wilhelm): 1. Ravensberg 2. Paderborn 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle 1791; 5. 1823.

Ploettner, Theodor: 1. Arnsberg 2. Iserlohn 3. Kreisphysikus 4. Gießen/Würzburg 1809–13; 5. 1822.

von Pöppinghausen, August: 1. Berleburg 2. Potsdam 3. Auskultor 4. Gießen/Göttingen/Berlin 1824–27; 5. 1828.

von Pöppinghausen, Ferdinand: 1. Coverstein Grafschaft Mark 2. Essen 3. Bergrichter 4. Göttingen 1798–1801; 5. 1819/22.

von Poeppinghausen, (Wilhelm): 1. Coverstein 2. Dortmund/Unna 3. Forstinspektor bzw. -meister 4. Herborn/Dillenburg 1798/99–1800/01; 5. 1820/21/22/24/25/28.

Pollmann, Carl: 1. Gummersbach 2. Gummersbach 3. Friedensrichter 4. Marburg 1794–96; 5. 1820.

Rademacher, Wilhelm: 1. Unna 2. Unna 3. Justizkommissar 4. Göttingen 1814–17; 5. 1820/21/22/23/24/25/26/28/30.

von Rappard, Conrad: 1. Brockhausen bei Unna 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Duisburg 1797–99/1800; 5. 1822/25.

von Rappard, Gustav: 1. Gardelegen 2. Hamm 3. Auskultor 4. Berlin/Göttingen 1821–24; 5. 1825.

Rathmann, (Friedrich): 1. Magdeburg 2. Unna 3. Landrichter 4. Göttingen/Berlin/Halle 1817–20; 5. 1828.

Rauschnick, P.: 1. Königsberg Pr. 2. Schwelm 3. Dr. phil. 4. Königsberg 1794–98; 5. 1824.

Rautert, Adolf: 1. Herbede 2. Hattingen 3. abgestandener Stadt- und Landrichter 4. Halle 1770–72; 5. 1819.

Rautert, Emil: 1. Hattingen 2. Berlin 3. Geh. expedierender Sekretär im Kriegsministerium 4. Duisburg/Erlangen 1807–08; 5. 1821.

Rautert, Friedrich Wilhelm Alexander: 1. Hattingen 2. Hattingen/Büren 3. Land- und Stadtrichter Dr. jur. 4. Erlangen 1800–02; 5. 1819/20/21/22/23/24/25/28.

Rediger, C(onrad): 1. Kamen 2. Kamen 3. (Pastor) 4. Halle 1791–94; 5. 1822.

Rediker, Friedrich: 1. Hamm 2. Hamm 3. Kreisphysikus 4. Göttingen/Duisburg/Berlin 1789–91/92; 5. 1821/22.

Regenhertz, Diedrich: 1. Soest 2. Rheda 3. Landrichter 4. Halle 1802–04; 5. 1821.

Regenhertz, Ludwig: 1. Soest 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Halle/Göttingen 1804/05–07; 5. 1821/22/24/26.

Reinhard, Heinrich: 1. Kamen 2. Kamen 3. Justizkommissar 4. Halle 1792–93; 5. 1821.

Reinhard, Wilhelm: 1. Kamen 2. Unna/Arnsberg 3. Auskultor 4. Bonn/Berlin 1821/22–24/25; 5. 1825/26.

Reinking, L(udwig): 1. Rheine 2. Recklinghausen 3. Landrichter 4. Münster 1805–07; 5. 1823.

von Renesse, Ludwig Johann Heinrich: 1. Emmerich 2. Hamm. 3. Oberlandesgerichtskanzleidirektor 4. Halle/Erlangen 1800–03; 5. 1821/22.

Renkoff, Hermann: 1. Mülheim/Ruhr 2. Bochum 3. Kandidat 4. Halle/Göttingen 1812–15; 5. 1819.

Rocholl, Gerhard: 1. Soest 2. Hamm 3. Landrichter/Land- und Stadtgerichtsdirektor 4. Halle 1788–91; 5. 1820/21/22/23/25.

Rocholl, Wilhelm: 1. Hamm 2. Hamm 3. Auskultor 4. Heidelberg/Berlin 1821–24; 5. 1825.

von Rodenberg, Carl: 1. Kleve 2. Kleve 3. Gutsbesitzer 4. Erlangen 1799–1802; 5. 1819.

Roeder, C. A(ugust): 1. Jauer in Schlesien 2. Dortmund 3. Lehrer 4. Halle 1790; 5. 1819.

Röder, H(einrich): 1. Soest 2. Hattingen 3. Referendar/Justizkommissar 4. Berlin/Halle/Göttingen 1815–17/18; 5. 1820/23.

Rollmann, J(ohann) Bertram T(heodor): 1. Königsborn b. Unna 2. Königsborn 3. Oberbergat 4. Halle 1785–87; 5. 1820/21/22/23/24/25/26/30.

Rollmann, Wilhelm: 1. Königsborn 2. Soest 3. Pfarrer 4. Halle 1791–94; 5. 1822.

Rost, Wilhelm: 1. Sachsenburg 2. Castrop 3. Major 4. Jena 1782; 5. 1819.

Rouvière, Friedrich August L.: 1. Rees 2. Dortmund 3. Landgerichts-assessor 4. Halle 1798–99; 5. 1823/24.

Rückriem, J. Carl: 1. Ballenstedt 2. Dortmund 3. Dr. med., Wundarzt 4. Berlin 1817–19 (1818–21); 5. 1821/22.

Ruhfus, Heinrich: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Apotheker 4. Berlin 1823; 5. 1824.

Ruhfus, Ludwig: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Dr. med. 4. Halle/Berlin 1816/17–20; 5. 1821/24.

Rumpff, Carl: 1. Unna 2. Unna 3. Auskultor 4. Bonn/Halle/Berlin 1824–27; 5. 1828.

- von Rynsch, Bernhard: 1. Unna 2. Hamm/Unna/Schwelm 3. Auskultator/Referendar/Assessor 4. Göttingen/Berlin 1816–19; 5. 1821/22/23/25.
- Sander, August: 1. Berlin 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Berlin 1814–17; 5. 1830.
- Schaumburg, Otto: 1. Wickrath 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Bonn/Heidelberg 1823–26; 5. 1828.
- Scheidt, (Abraham): 1. Duisburg 2. Limburg 3. Arzt, Dr., Hofrat 4. Duisburg 1815–17; 5. 1821.
- von Schierstedt, Hugo: 1. Artern 2. Bonn 3. stud. jur. 4. Berlin/Bonn 1823–25; 5. 1825.
- Schirlitz, (Carl Friedrich Gottlob): 1. Rosleben 2. Halle 3. Wasserbaumeister 4. Freiberg 1801; 5. 1821.
- Schirlitz, August: 1. Kloster Rosleben 2. Halle 3. Dr. med. 4. Halle 1818; 5. 1821.
- von Schlebrügge, (Johann David): 1. Münster 2. Beckendorf Kreis Lüdinghausen 3. Landrat 4. Göttingen/Marburg 1789–90/91; 5. 1822/23.
- von Schlebrügge, (Bernhard Wilhelm): 1. Münster 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Göttingen 1817–18; 5. 1822.
- von Schlechtendahl, Georg: 1. Xanten 2. Münster 3. (Regierungsvize-)Präsident 4. Halle 1788–90; 5. 1824.
- Schmemann, Wilhelm: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Justizkommissar 4. Jena 1790–93; 5. 1821/22/24.
- Schmieding, Friedrich: 1. Witten 2. Witten 3. Justizkommissar 4. Halle 1790–91/92; 5. 1819/22/24.
- Schmieding, (Gerhard): 1. Witten 2. Hamm 3. Referendar 4. Heidelberg/Bonn (1819–22?); 5. 1826.
- Schmieding, Wilhelm: 1. Witten 2. Witten 3. Prediger 4. Halle 1788/1789–91; 5. 1822/24.
- (von) Schmitz, Fr. August: 1. Essen 2. Essen 3. Leutnant 4. Koblenz/Brüssel 1808–12 (1811–12); 5. 1819/22.
- Schneider, L(uwig): 1. Duisburg 2. Fröndenberg 3. Prediger 4. Duisburg/Marburg 1809/10–13; 5. 1821/22/23.
- Schniewindt, Leopold: 1. Altena 2. Altena 3. Assessor/Land- und Stadtrichter 4. Erlangen 1798–1801; 5. 1820/21/22/24.
- Schnösenberg, Franz Anton: 1. Warendorf 2. Hamm/Hattingen/Mülheim Ruhr 3. Oberlandesgerichtsausultator bzw. =referendar/Assessor 4. Münster/Berlin/Göttingen 1816–20; 5. 1821/22/23/24.
- Schönstedt, Friedrich: 1. Münster 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Münster/Göttingen 1816–20 5. 1821.
- Schroeder, Hermann: 1. Werl 2. Werl 3. Hofgerichtsadvokat 4. Bonn 1790–93; 5. 1822.
- Schroeder, (Peter): 1. Werl 2. Arnsberg/Mülheim 3. Hofgerichtsakzessist/Justizamtmann 4. Göttingen/Gießen 1816–18/19; 5. 1822/26.
- Schütte, Ludwig: 1. Unna 2. Unna/Schwelm 3. Landgerichtsassessor/Landrichter/Justizrat 4. Marburg/Göttingen/Heidelberg 1812, 1815–16; 5. 1821/22/23/25/26/28.
- Schulte, F. W.: 1. Hörde 2. Hörde 3. Pastor 4. Jena 1810–12, 1819–22; 5. 1821/22/24.
- Schulz, Ferdinand: 1. Lünen 2. Bochum 3. Bergrichter/Justizrat bzw. =kommissar 4. Erlangen 1797–99; 5. 1819/21/22/23/25.
- Schulz, H(einrich): 1. Massen bei Unna 2. Hamm 3. Dr. phil. 4. Halle/Erlangen 1806–08; 5. 1821/22/24/25/26/28.
- Schulz, Max: 1. Kamen 2. Unna 3. Dr. med. 4. Jena 1802–06; 5. 1822.
- Schwartz, Moritz: 1. Hattingen 2. Hattingen/Hamm 3. Referendar/Oberlandesgerichtsausultator 4. Halle 1818–21; 5. 1821/23.
- von Schwartzkoppen, E(rnst) A(ugust): 1. Rottorf im Braunschweigischen 2. Arnsberg 3. Oberforstmeister 4. Dillenburg 1799–1800; 5. 1822.
- Seibertz, Johann Suibert: 1. Brilon 2. Rüthen 3. Justizamtmann 4. Gießen/Heidelberg 1805–08; 5. 1822/23.
- Sethe, Carl W(ilhelm) G(eorg): 1. Kleve 2. Dortmund 3. Gerichts- bzw. Justizdirektor 4. Halle 1791/92–94/95; 5. 1821/22/24.
- Sethe, Christian: 1. Kleve 2. Münster 3. Referendar/Regierungsrat 4. Göttingen/Heidelberg/Bonn 1816–20; 5. 1823/24/28.
- Seyfried, (Carl): 1. Würzburg 2. Werl 3. Dr. jur. 4. Würzburg/Heidelberg 1805–09; 5. 1822.
- Sommer, Fr.: 1. Kirchhundem 2. Arnsberg 3. Auskultator 4. Gießen/Heidelberg/Bonn 1818–20; 5. 1822.
- Sommer, J(ohann) F(riedrich) J(oseph): 1. Kirchhundem 2. Kirchhundem/Arnsberg 3. Doktor und Hofgerichtsadvokat 4. Gießen 1808–11; 5. 1821/22/23/28.
- Spener, Ludwig: 1. Hamm 2. Bochum/Essen 3. Oberlandesgerichtsreferendar/Assessor 4. Tübingen/Heidelberg 1813–15; 5. 1819/20/21.
- Spitzbarth, Ferdinand: 1. Schwelm 2. Schwelm 3. Arzt 4. Marburg/Göttingen 1808–11; 5. 1820.
- Stäps, J. August: 1. Schleusingen 2. Derne b. Dortmund 3. Prediger 4. Leipzig 1806–09; 5. 1819/22.
- Stamm, Karl: 1. Iserlohn 2. Iserlohn 3. Konrektor 4. Göttingen 1812–16; 5. 1822.
- Stoll, Johannes: 1. Rotenburg an der Fulda 2. Arnsberg 3. Regierungs- und Medizinalrat 4. Gießen 1790–93; 5. 1826.
- Stucke, C.: 1. Lennep 2. Lennep 3. Dr. med. 4. Bonn/Berlin 1818–22; 5. 1822/24.
- Stüve, (Friedrich): 1. Soest 2. Soest 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Erlangen 1799–1802; 5. 1822.
- Stute, Friedrich: 1. Soest 2. Iserlohn 3. Justizkommissar 4. Halle/Göttingen/Heidelberg 1806–08; 5. 1825.
- Sunten, August: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Prediger 4. Altdorf 1787–89; 5. 1824.
- Sunten August: 1. Wesel 2. Dortmund 3. cand. theol. 4. Bonn/Berlin 1819–22; 5. 1823/24.
- Surmann, F(ranz) L(uwig): 1. Essen 2. Hattingen/Altena 3. Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Heidelberg 1814–16; 5. 1822/23/25.
- von Syberg=Busch, (Friedrich Heinrich Karl): 1. Busch bei Hagen 2. Busch 3. Gutsbesitzer 4. Halle/Göttingen 1779–81; 5. 1821/22/23/24/25.
- von Sydow, Conrad: 1. Westhausen 2. Wischlingen 3. Gutsbesitzer 4. Berlin 1824–25; 5. 1828.
- von Sydow, Leopold: 1. Westhausen 2. Unna 3. Auskultator 4. Berlin/Heidelberg 1824–27; 5. 1828.
- Tellkampff, (Adolf): 1. Hannover 2. Hamm 3. Dr. phil. 4. Göttingen 1818–22; 5. 1824.

von Rynsch, Bernhard: 1. Unna 2. Hamm/Unna/Schwelm 3. Auskultator/Referendar/Assessor 4. Göttingen/Berlin 1816–19; 5. 1821/22/23/25.
 Sander, August: 1. Berlin 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Berlin 1814–17; 5. 1830.
 Schaumburg, Otto: 1. Wickrath 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Bonn/Heidelberg 1823–26; 5. 1828.
 Scheidt, (Abraham): 1. Duisburg 2. Limburg 3. Arzt, Dr., Hofrat 4. Duisburg 1815–17; 5. 1821.
 von Schierstedt, Hugo: 1. Artern 2. Bonn 3. stud. jur. 4. Berlin/Bonn 1823–25; 5. 1825.
 Schirlitz, (Carl Friedrich Gottlob): 1. Rosleben 2. Halle 3. Wasserbaumeister 4. Freiberg 1801; 5. 1821.
 Schirlitz, August: 1. Kloster Rosleben 2. Halle 3. Dr. med. 4. Halle 1818; 5. 1821.
 von Schlebrügge, (Johann David): 1. Münster 2. Beckendorf Kreis Lündinghausen 3. Landrat 4. Göttingen/Marburg 1789–90/91; 5. 1822/23.
 von Schlebrügge, (Bernhard Wilhelm): 1. Münster 2. Münster 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Göttingen 1817–18; 5. 1822.
 von Schlechtendahl, Georg: 1. Xanten 2. Münster 3. (Regierungsvize-)Präsident 4. Halle 1788–90; 5. 1824.
 Schmemann, Wilhelm: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Justizkommissar 4. Jena 1790–93; 5. 1821/22/24.
 Schmiëding, Friedrich: 1. Witten 2. Witten 3. Justizkommissar 4. Halle 1790–91/92; 5. 1819/22/24.
 Schmiëding, (Gerhard): 1. Witten 2. Hamm 3. Referendar 4. Heidelberg/Bonn (1819–22?); 5. 1826.
 Schmiëding, Wilhelm: 1. Witten 2. Witten 3. Prediger 4. Halle 1788/1789–91; 5. 1822/24.
 (von) Schmitz, Fr. August: 1. Essen 2. Essen 3. Leutnant 4. Koblenz/Brüssel 1808–12 (1811–12); 5. 1819/22.
 Schneider, L(uwig): 1. Duisburg 2. Fröndenberg 3. Prediger 4. Duisburg/Marburg 1809/10–13; 5. 1821/22/23.
 Schniewindt, Leopold: 1. Altena 2. Altena 3. Assessor/Land- und Stadtrichter 4. Erlangen 1798–1801; 5. 1820/21/22/24.
 Schnösenberg, Franz Anton: 1. Warendorf 2. Hamm/Hattingen/Mülheim Ruhr 3. Oberlandesgerichtsausultator bzw. =referendar/Assessor 4. Münster/Berlin/Göttingen 1816–20; 5. 1821/22/23/24.
 Schönstedt, Friedrich: 1. Münster 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Münster/Göttingen 1816–20 5. 1821.
 Schroeder, Hermann: 1. Werl 2. Werl 3. Hofgerichtsadvokat 4. Bonn 1790–93; 5. 1822.
 Schroeder, (Peter): 1. Werl 2. Arnsberg/Mülheim 3. Hofgerichtsakzessist/Justizamtman 4. Göttingen/Gießen 1816–18/19; 5. 1822/26.
 Schütte, Ludwig: 1. Unna 2. Unna/Schwelm 3. Landgerichtsassessor/Landrichter/Justizrat 4. Marburg/Göttingen/Heidelberg 1812, 1815–16; 5. 1821/22/23/25/26/28.
 Schulte, F. W.: 1. Hörde 2. Hörde 3. Pastor 4. Jena 1810–12, 1819–22; 5. 1821/22/24.
 Schulz, Ferdinand: 1. Lünen 2. Bochum 3. Bergrichter/Justizrat bzw. =kommissar 4. Erlangen 1797–99; 5. 1819/21/22/23/25.

Schulz, H(einrich): 1. Massen bei Unna 2. Hamm 3. Dr. phil. 4. Halle/Erlangen 1806–08; 5. 1821/22/24/25/26/28.
 Schulz, Max: 1. Kamen 2. Unna 3. Dr. med. 4. Jena 1802–06; 5. 1822.
 Schwartz, Moritz: 1. Hattingen 2. Hattingen/Hamm 3. Referendar/Oberlandesgerichtsausultator 4. Halle 1818–21; 5. 1821/23.
 von Schwartzkoppen, E(rnst) A(ugust): 1. Rottorf im Braunschweigischen 2. Arnsberg 3. Oberforstmeister 4. Dillenburg 1799–1800; 5. 1822.
 Seibertz, Johann Suibert: 1. Brilon 2. Rüthen 3. Justizamtman 4. Gießen/Heidelberg 1805–08; 5. 1822/23.
 Sethe, Carl W(ilhelm) G(eorg): 1. Kleve 2. Dortmund 3. Gerichts- bzw. Justizdirektor 4. Halle 1791/92–94/95; 5. 1821/22/24.
 Sethe, Christian: 1. Kleve 2. Münster 3. Referendar/Regierungsrat 4. Göttingen/Heidelberg/Bonn 1816–20; 5. 1823/24/28.
 Seyfried, (Carl): 1. Würzburg 2. Werl 3. Dr. jur. 4. Würzburg/Heidelberg 1805–09; 5. 1822.
 Sommer, Fr.: 1. Kirchhundem 2. Arnsberg 3. Auskultator 4. Gießen/Heidelberg/Bonn 1818–20; 5. 1822.
 Sommer, J(ohann) F(riedrich) J(oseph): 1. Kirchhundem 2. Kirchhundem/Arnsberg 3. Doktor und Hofgerichtsadvokat 4. Gießen 1808–11; 5. 1821/22/23/28.
 Spener, Ludwig: 1. Hamm 2. Bochum/Essen 3. Oberlandesgerichtsreferendar/Assessor 4. Tübingen/Heidelberg 1813–15; 5. 1819/20/21.
 Spitzbarth, Ferdinand: 1. Schwelm 2. Schwelm 3. Arzt 4. Marburg/Göttingen 1808–11; 5. 1820.
 Stäps, J. August: 1. Schleusingen 2. Derne b. Dortmund 3. Prediger 4. Leipzig 1806–09; 5. 1819/22.
 Stamm, Karl: 1. Iserlohn 2. Iserlohn 3. Konrektor 4. Göttingen 1812–16; 5. 1822.
 Stoll, Johannes: 1. Rotenburg an der Fulda 2. Arnsberg 3. Regierungs- und Medizinalrat 4. Gießen 1790–93; 5. 1826.
 Stucke, C.: 1. Lennep 2. Lennep 3. Dr. med. 4. Bonn/Berlin 1818–22; 5. 1822/24.
 Stüve, (Friedrich): 1. Soest 2. Soest 3. Oberlandesgerichtsrat 4. Erlangen 1799–1802; 5. 1822.
 Stute, Friedrich: 1. Soest 2. Iserlohn 3. Justizkommissar 4. Halle/Göttingen/Heidelberg 1806–08; 5. 1825.
 Sunten, August: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Prediger 4. Altdorf 1787–89; 5. 1824.
 Sunten August: 1. Wesel 2. Dortmund 3. cand. theol. 4. Bonn/Berlin 1819–22; 5. 1823/24.
 Surmann, F(ranz) L(uwig): 1. Essen 2. Hattingen/Altena 3. Land- und Stadtgerichtsassessor 4. Heidelberg 1814–16; 5. 1822/23/25.
 von Syberg=Busch, (Friedrich Heinrich Karl): 1. Busch bei Hagen 2. Busch 3. Gutsbesitzer 4. Halle/Göttingen 1779–81; 5. 1821/22/23/24/25.
 von Sydow, Conrad: 1. Westhausen 2. Wischingen 3. Gutsbesitzer 4. Berlin 1824–25; 5. 1828.
 von Sydow, Leopold: 1. Westhausen 2. Unna 3. Auskultator 4. Berlin/Heidelberg 1824–27; 5. 1828.
 Tellkampff, (Adolf): 1. Hannover 2. Hamm 3. Dr. phil. 4. Göttingen 1818–22; 5. 1824.

- Temme, Jodocus: 1. Wiedenbrück 2. Limburg 3. Assessor 4. Göttingen 1784–87; 5. 1821.
- Tendering, (Johann Rudolf Alexander): 1. Wesel 2. Duisburg 3. Justizkommissar 4. Halle/Erlangen 1803–06; 5. 1823.
- Tendering, Ludwig Alexander Engelbert: 1. „blaues Haus“ (bei Wesel?) 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Heidelberg/Bonn 1819–22 5. 1826.
- Tendering, (Ludwig Wilhelm Carl): 1. Haus Ahr bei Wesel 3. Bochum 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Halle/Bonn 1819–22; 5. 1825.
- Tepeerdt, (Johann) W(ilhelm): 1. Dinslaken 2. Dinslaken 3. Justizkommissar 4. Halle/Erlangen 1801–05; 5. 1819.
- Terwey, Heinrich: 1. Rheine 2. Rheda 3. Dr. med. 4. Landshut/Wien 1810–13; 5. 1821.
- Thielmann, Philipp: 1. Bicken 2. Werl 3. Hauslehrer 4. Halle/Göttingen 1817–20; 5. 1821.
- Thilo, Conrad: 1. Diepholz 2. Wiedenbrück 3. Kreiseinnehmer 4. Jena/Göttingen 1787–88; 5. 1822.
- Thüsing, (Franz Anton): 1. Arnsberg 2. Arnsberg 3. Landrat 4. Würzburg/Göttingen 1802–03; 5. 1828.
- Thulemeyer, (Carl), Dr.: 1. Lippstadt 2. Iserlohn 3. Arzt 4. Göttingen/Berlin/Halle (1822–); 5. 1830.
- Trippler, Georg Gottlieb: 1. Hünxe 2. Unna 3. Pfarrer 4. Halle 1782–88; 5. 1821/22.
- Überhorst, Engelbert: 1. Xanten 2. Schwerte 3. Justizkommissar 4. Duisburg/Erlangen 1799/1800–01/02; 5. 1820/21.
- Ültjesfort, Carl Friedrich: 1. Alpen 2. Hattingen 3. Prediger 4. Duisburg/Halle 1802/03–06; 5. 1819/22/24.
- von Untzer, Gustav Friedrich: 1. Dorneburg bei Bochum 2. Bochum 3. Auskultator 4. Heidelberg/Bonn 1818–22; 5. 1822.
- von Usedom, Ferdinand, Dr.: 1. Insel Rügen 2. Arnsberg 3. Regierungsrat 4. Greifswald/Göttingen/Heidelberg 1809–14; 5. 1819/21/22.
- Vahlkampf, (Albrecht): 1. Wetzlar 2. Arnsberg 3. Oberregierungsrat 4. Göttingen/Gießen 1813–18; 5. 1828.
- von Velsen, (Engelbert): 1. Duisburg 2. Unna 3. Prediger 4. Duisburg/Tübingen 1810–13; 5. 1822/23.
- von Velsen, Peter Chr.: 1. Duisburg 2. Altena 3. Dr. med. 4. Duisburg/Berlin 1809–15; 5. 1821/22.
- von Viebahn, (Friedrich): 1. Soest 2. Soest 3. Landgerichtsassessor 4. Jena 1806/07–09/10; 5. 1820/22/23/25.
- von Viebahn, Ludwig: 1. Soest 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsassessor 4. Heidelberg 1814–16; 5. 1821/22/23.
- von Vincke, Ludwig: 1. Minden 2. Münster 3. Oberpräsident 4. Marburg/Erlangen/Göttingen 1792–95; 5. 1819/21/22/24/25/28.
- Voerster, Gustav: 1. Schwelm 2. Bochum 3. Justizkommissar 4. Marburg 1810–12; 5. 1820/28.
- Volkhart, (Friedrich) A(ugust): 1. Sachsen-Meiningen 2. Bochum 3. Pastor 4. Jena/Heidelberg 1804–07; 5. 1819.
- Vosfeldt, (Franz) A(nton): 1. Arnsberg 2. Soest 3. Domänenrentmeister 4. Gießen/Würzburg 1802–05; 5. 1822.
- Voß, P(hilipp): 1. Steele 2. Steele 3. Dr. med. 4. Göttingen/Wien/Berlin 1817–21/22; 5. 1822/24.
- Voswinckel, (Carl): 1. Hagen 2. Hagen 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Bonn/Berlin 1824/27; 5. 1828.
- Voswinckel, Eduard: 1. Dinslaken 2. Hamm/Hagen/Hamm 3. Auskultator/Oberlandesgerichtsreferendar bzw. =assessor 4. Heidelberg/Berlin 1816–19; 5. 1821/22/23/25/28.
- Voswinckel, Friedrich W. G.: 1. Dinslaken 2. Hamm/Hagen 3. Auskultator/Justizkommissar 4. Heidelberg/Berlin 1816–19; 5. 1821/23/28.
- Voswinkel, Johann: 1. Lüdenscheid 2. Dinslaken 3. Landrichter 4. Duisburg 1763–67; 5. 1821.
- Voswinkel, Johann Heinrich: 1. Lüdenscheid 2. Hagen 3. Landrichter 4. Duisburg 1795/96–98; 5. 1820/21/22.
- Wachter, Friedrich: 1. Bernburg 2. Hamm 3. Gymnasialdirektor/Schulrat 4. Halle 1781–84; 5. 1820/21/25.
- Weber, B(ernhard): 1. Olpe 2. Kamen 3. Bürgermeister 4. Gießen 1810–11; 5. 1821.
- Wedigen, Carl: 1. Berlin 2. Königsborn 3. Sekretär 4. Berlin 1817–21; 5. 1828.
- Wegener, Ludwig: 1. Wattenscheid 2. Bochum/Hattingen 3. Oberlandesgerichtsreferendar 4. Göttingen 1814–18/19; 5. 1819/21.
- von Weichs, Max: 1. Arnsberg 2. Arnsberg 3. Geh. Regierungsrat 4. Bonn/Göttingen/Rom 1786–90; 5. 1822.
- Weispfennig, C(arl) Fr.: 1. Mengede 2. Dortmund 3. Wundarzt und Geburtshelfer 4. Berlin 1819–23; 5. 1824.
- Westermann, Ernst: 1. Wesel 2. Hamm 3. Oberlandesgerichtsausultator 4. Bonn/Berlin 1821–24; 5. 1825.
- Westhoff, Carl: 1. Herne 2. Herne 3. erwählter Pastor 4. Halle/Bonn 1818–21; 5. 1823.
- Westhoff, G(ottlieb): 1. Radevormwald 2. Voerde 3. Pfarrer 4. Marburg/Göttingen 1811–13; 5. 1820.
- Graf von Westphalen, Joseph: 1. Hildesheim 2. Paderborn 3. Oberstleutnant a. D. 4. Göttingen/Heidelberg/Erlangen 1800–03; 5. 1823.
- Wever, Matthias: 1. Hamm (Norddinker) 2. Hamm=Norddinker 3. Steuerkontrolleur 4. Halle 1794–96; 5. 1821/28.
- Weygandt, Fr.: 1. Hattingen 2. Hattingen 3. Referendar 4. Halle/Berlin 1823–26; 5. 1830.
- Wiesmann, (Johann) H(einrich): 1. Hattingen 2. Hattingen 3. stud. theol. 4. Halle 1817–19; 5. 1819.
- Wiesmann, Johann Peter: 1. Hattingen 2. Herzkamp 3. Vikar zu Hattingen 4. Halle 1776–79; 5. 1819.
- Wiethaus, Heinrich Reinhard D(avid): 1. Unna 2. Hamm 3. Landrat 4. Halle 1788/89–90 (1789–92); 5. 1820/21/23/25/28.
- Wilhelmi, Carl Ferdinand: 1. Berlin 2. Unna 3. Referendar/Land- und Stadt- bzw. Oberlandesgerichtsassessor 4. Berlin 1814–15, 1816–19/20; 5. 1822/28/30.
- Wille, Chr(istoph) Ludwig Arnold: 1. Schmalkalden 2. Dortmund 3. Oberbergrat 4. Jena/Göttingen 1777–80 (1779–80); 5. 1821/24.
- Wille, Friedrich: 1. Schmalkalden 2. Nauheim 3. Kammerrat 4. Göttingen/Heidelberg 1784–86; 5. 1824.

Wille, L. F.: 1. Rotenburg an der Fulda 2. Dortmund 3. Bergbaubeflossener
 4. Berlin 1819–22; 5. 1824.
 Wilmanns, Carl: 1. Halle im Ravensbergischen 2. Hattingen 3. Land-
 richter 4. Göttingen 1809–12; 5. 1830.
 Wilmanns, Franz: 1. Halle bei Bielefeld 2. Arnsberg/Werl 3. Baukonduk-
 teur 4. Berlin 1819–20, 23–27; 5. 1822/28.
 Witte, (Carl Heinrich Gottfried): 1. Pritzwalk 2. Berlin 3. Prediger, Dr.
 4. Halle 1788–91; 5. 1822.
 Woltemas, E(rnst): 1. Rahden (Kr. Lübbecke) 2. Hagen 3. Assessor
 4. Halle/Göttingen 1806–08; 5. 1820/21/22.
 Wulfert, Friedrich: 1. Schwerte 2. Hemer 3. Pfarrer 4. Göttingen 1811–13;
 5. 1822.
 Wunnenberg, Ludwig: 1. Blankenstein 2. Blankenstein 3. Justizkommis-
 sar und Bürgermeister 4. Duisburg/Erlangen 1799–1802; 5. 1819/20/22/23/24.
 Zabel, Carl: 1. Köthen in Anhalt 2. Bochum 3. Katastergeometer 4. Berlin
 1818–19; 5. 1824.
 Zahn, Gottfried Fr.: 1. Unna 2. Unna 3. Land- und Stadtrichter 4. Frank-
 furt 1770–74; 5. 1823/25/26/28/30.
 Zimmermann, Ernst Wilhelm: 1. Mittenwalde 2. Hagen 3. Prediger
 4. Halle 1784–87; 5. 1822/24.
 Zimmermann, Gottfried: 1. Dortmund 2. Dortmund 3. Justizkommissar
 4. Marburg/Göttingen 1814–17; 5. 1821/22/23/24.
 Zirkel, Joseph: 1. Heimerzheim 2. Recklinghausen 3. Lehrer 4. Bonn
 1820–23; 5. 1824.
 Zumbrok, Joseph: 1. Arnsberg 2. Dortmund 3. Land- und Stadtgerichts-
 assessor 4. Gießen/Heidelberg 1807/08–10; 5. 1821/22/23/24.
 zur Hosen, (Gustav Ludwig Gottfried): 1. Kleve 2. Kleve 3. Postmeister
 4. Erlangen 1802–04; 5. 1819.
 zur Megede, Wilhelm: 1. Soest 2. Soest 3. Bürgermeister 4. Halle
 1795–97; 5. 1821.
 von und zur Mühlen, Wilhelm: 1. Münster 2. Arnsberg 3. Hofgerichts-
 rat 4. Münster 1811–12; 5. 1822.
 zur Nedden, Julius: 1. Hattingen 2. Hagen 3. Justizkommissar 4. Halle
 1803–06; 5. 1820/21/24.
 zur Nedden, Wilhelm: 1. Hattingen 2. Schwelm 3. Assessor 4. Göttingen
 1810–12; 5. 1821/24.

Münstersche Kirchenbucheintragen aus der Zeit des Westfälischen Friedenskongresses.

Von Helmut Lahrkamp

Die Stadt Münster hat im Dreißigjährigen Kriege volle fünf Jahre den ersten großen Friedenskongreß der europäischen Geschichte in ihren Mauern beherbergt. In dieser Zeit bahnten sich vielfach freundschaftliche Verbindungen zwischen einzelnen Gesandten und der münsterschen Bürgerschaft an, über die wir im Einzelnen naturgemäß wenig wissen. Ein Niederschlag dieser Beziehungen hat sich aber in den Taufregistern der katholischen Kirchen Münsters erhalten, in denen sich zahlreiche Eintragungen von Friedensgesandten aus den Jahren 1644 bis 1649 finden. Im Kongreßort kamen Kinder der Gesandten Brun, Haslang, Krebs und Goll zur Welt; letzterer hatte hier 1646 seine Ehe geschlossen. Auch Taufeintragen spanischer und portugiesischer Paare lassen sich ermitteln.

Bei weitem der beliebteste Taufpate war der Osnabrücker Fürstbischof Franz Wilhelm Graf von Wartenberg, der beim Kongreß den münsterschen Landesherrn, den Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern, vertrat und als deutscher Reichsfürst alle deutschen Bevollmächtigten an Rang übertraf. Nicht weniger als elfmal erscheint er als namengebender Taufpate. Einer ähnlichen Beliebtheit erfreute sich die Gattin des kurbayerischen Hofmarschalls Georg Christoph Freiherrn von Haslang, eine geborene von Fürstenberg aus westfälischem Adel, die neunmal eine Patenstelle annahm. Ebenso geschätzt wurde das burgundische Ehepaar Brun; dieser spanische Gesandte tritt sechsmal, seine Frau dreimal in den Taufregistern auf. Im übrigen sind Italiener wie der Venezianer Contarini oder der Abbate Pellegrino Carleni, Spanier wie Graf Peñaranda oder Don Diego Saavedra, Franzosen wie die Grafen Servien und d'Avaux, Holländer wie Willem Ripperda neben den kaiserlichen und kurfürstlichen Bevollmächtigten vertreten. Auch der Baseler Bürgermeister Wettstein, der die Interessen der Eidgenossenschaft wahrnahm, wird — obschon evangelisch — einmal als Taufpate genannt.

Quelle für die folgenden Listen sind die Taufregister des Domes, der Stadt- und Marktkirche St. Lamberti und der Pfarrkirchen Liebfrauen-Überwasser, St. Aegidii und St. Liudgeri. Von den altmünsterschen Pfarreien fehlen St. Martini und St. Servatii. Während für Servatii Taufregister erst seit dem Jahre 1685 erhalten sind, verbrannten die Kirchenbücher von Martini bei der Beschießung Münsters am 3. September 1759 — ein schmerzlicher Verlust, da